



Kommunalwahl
am
25. Mai 2014

Für ein
grünes
Datteln

WÄHLERGEMEINSCHAFT
DIE GRÜNEN



WÄHLERGEMEINSCHAFT
DIE GRÜNEN



Maßnahmen gegen den
Klimawandel und einstellen
auf die Folgen des Klimawandels

Maßnahmen gegen den Klimawandel

Ökologisch denkenden und über den Tellerrand hinausblickenden Menschen ist schon lange bewusst, dass wir dabei sind, mit unserem Lebensstil das Klima und unsere Lebensgrundlagen zu unserem eigenen Nachteil zu verändern. Wenn wir nicht entschlossen umsteuern, verspielen wir unsere Zukunftsfähigkeit.

Gerade die junge Generation spürt die Bedrohung und zeigt große Bereitschaft, den eigenen Lebensstil und das Zusammenleben in einer Stadt zu verändern.

Als grüne politische Kraft sehen wir unsere Aufgabe darin, immer wieder die notwendigen Veränderungen einzufordern, bei den gebotenen Korrekturen mitzuwirken und den Wandlungsprozess zu beschleunigen.

Datteln kann es sich nicht mehr leisten,

- als rückständige Kommune ohne Klimaschutzkonzept dazustehen
- die Bürgerschaft so wenig über Zukunftsfragen zu informieren und bei Verkehrs- und Siedlungskonzepten unflexibel zu sein
- sich nicht in überregionale Zukunftsprojekte einbinden zu lassen, bei denen man von anderen lernen könnte
- bei Flächenverbrauch und Bodenversiegelung weiterhin derart unsensibel zu sein

Den Klimawandel werden wir gemeinsam nur bewältigen können, wenn die Probleme offen kommuniziert werden, wenn Eigeninitiative geweckt wird, wenn Veränderungsprozesse auch aus dem Rathaus angestoßen und neue Wege mutig beschritten werden. Kritik von unten muss willkommen sein.

Die Datteler Grünen werden sich in den nächsten Jahren für folgende Ziele engagieren:

Auf die beginnenden Auswirkungen des Klimawandels wie Trockenperioden, Starkregenereignisse, Hitzewellen und Stürme muss städteplanerisch reagiert werden

- mehr Bäume werden als Schattenspender in den dicht bewohnten Bereichen gebraucht; viele kleinere Grünzonen sollen als Schneisen für den Luftaustausch sorgen.
- nicht mehr benötigte Flächen müssen entsiegelt, begrünt oder als Wasserflächen umgestaltet werden.
- zur Ableitung von Wasserfluten bei Starkregenereignissen müssen Überflutungsflächen vorbereitet werden.
- Konzepte für die Bewirtschaftung des Grundwassers und den Umgang mit Drainagewässern müssen entwickelt werden.
- Die Einwohner müssen umfassend beraten werden, wie sie in ihrem privaten Bereich Anpassungsmaßnahmen durchführen können.

Umgestaltung von Kanal und Mühlenbach

- Die Politik muss erreichen, dass entlang des Mühlenbaches ein üppiger Grünzug entsteht und dass gute Wegeverbindungen für die Erholung angelegt werden.
- Von Datteln Politik muss dafür gesorgt werden, dass Spundwände vermieden werden und dass die Ufergestaltung bestmöglich der Freizeitgestaltung dienen kann.